



18. öffentliche Sitzung des Ausschusses für Ordnung und Sicherheit - Videokonferenz

Gremium: Ausschuss für Ordnung und Sicherheit
Sitzungstermin: Dienstag, 15.03.2022, 18:00 Uhr
Ort, Raum: Raum 3.025, Stadthaus, Friedrich-Ebert-Straße 79/81
Link zur Videokonferenz: <https://rathaus-potsdam.webex.com/rathaus-potsdam/j.php?MTID=mc09205d652fc8411cd1ac741ba549518>

Tagesordnung:

Öffentlicher Teil

- 1 Eröffnung der Sitzung

- 2 Feststellung der Anwesenheit sowie der ordnungsgemäßen Ladung / Feststellung der öffentlichen Tagesordnung/ Entscheidung über eventuelle Einwendungen gegen die Niederschrift des öffentlichen Teils der Sitzung vom 22.02.2022

- 3 Information über die Auswirkungen des Cyber-Angriffs 2020 auf den GB 3

- 4 Überweisungen aus der Stadtverordnetenversammlung

- 4.1 Platz vor dem Nauener Tor aufwerten Fraktionen Bündnis 90/Die Grünen, SPD
22/SVV/0155

- 5 Mitteilungen der Verwaltung

- 6 Sonstiges



Niederschrift

17. öffentliche Sitzung des Ausschusses für Ordnung und Sicherheit - Videokonferenz

Sitzungstermin:	Dienstag, 22.02.2022
Sitzungsbeginn:	18:00 Uhr
Sitzungsende:	19:14 Uhr
Ort, Raum:	Raum 3.025, Stadthaus, Friedrich-Ebert-Straße 79/81

Anwesend sind:

Ausschussmitglieder

Herr Karsten Dornhöfer	SPD	
Herr Leon Troche	SPD	Sitzungsleitung
Frau Dr. Mechthild Rüniger	Bündnis 90/Die Grünen	
Herr Fabian Twerdy	Bündnis 90/Die Grünen	
Frau Jana Schulze	DIE LINKE	
Herr Lars Eichert	CDU	
Frau Heiderose Gerber	DIE aNDERE	

sachkundige Einwohner

Herr Tamás Blénessy	DIE aNDERE	
Herr Carsten Diekmann	SPD	
Herr Dr. Phil. Wolfgang Geist	CDU	
Herr Lars Gindele	Bündnis 90/Die Grünen	ab ca. 18:05 Uhr
Herr Helmut Lange	Freie Demokraten	
Herr Peter Roggenbuck		

Beigeordnete

Frau Brigitte Meier	Geschäftsbereich 3
---------------------	--------------------

Vertreter der Beiräte

Herr Frank Spade	Seniorenbeirat
------------------	----------------

Nicht anwesend sind:

Ausschussmitglieder

Herr Ralf Jäkel	DIE LINKE	entschuldigt
-----------------	-----------	--------------

zusätzliches Mitglied

Frau Dr.med. Carmen Klockow	Bürgerbündnis	entschuldigt
-----------------------------	---------------	--------------

sachkundige Einwohner

Herr Tino Henning	DIE LINKE	nicht entschuldigt
-------------------	-----------	--------------------

Gäste:

Herr Reik Becker
Herr Ralf Krawinkel
Frau Martina Spyra

Bereich Verkehr und Technik
Fachbereich Feuerwehr
Schriftführerin

Tagesordnung:**Öffentlicher Teil**

- 1 Eröffnung der Sitzung
- 2 Feststellung der Anwesenheit sowie der ordnungsgemäßen Ladung /
Feststellung der öffentlichen Tagesordnung/ Entscheidung über eventuelle
Einwendungen gegen die Niederschrift des öffentlichen Teils der Sitzung vom
13.01.2022
- 3 Überweisungen aus der Stadtverordnetenversammlung
- 3.1 Smarte Beleuchtung in Potsdam
Vorlage: 22/SVV/0037
Fraktion CDU
- 3.2 Grunddienstbarkeit für die Gehwegbeleuchtung im Semmelhack-Wohngebiet
Thaerstraße
Vorlage: 22/SVV/0038
Fraktion CDU
- 4 Mitteilungen der Verwaltung
- 4.1 Vorstellung der Einsatzstatistik der Feuerwehr 2021
- 5 Sonstiges

Niederschrift:**Öffentlicher Teil****zu 1 Eröffnung der Sitzung**

Begrüßung und Eröffnung der Video-Sitzung durch den Ausschussvorsitzenden
Herrn Leon Troche.

Im Sitzungssaal sind Herr Troche, Frau Meier und Frau Spyra anwesend, alle
anderen Sitzungsteilnehmer sind per Video zugeschaltet.

**zu 2 Feststellung der Anwesenheit sowie der ordnungsgemäßen Ladung /
Feststellung der öffentlichen Tagesordnung/ Entscheidung über eventuelle
Einwendungen gegen die Niederschrift des öffentlichen Teils der Sitzung
vom 13.01.2022**

Herr Troche stellt die ordnungsgemäße Ladung sowie die Beschlussfähigkeit fest.
Zu Beginn der Sitzung sind 7 von 8 stimmberechtigten Mitgliedern anwesend.
Somit ist die Beschlussfähigkeit des Ausschusses gegeben.

Herr Troche bittet um Abstimmung über die vorliegende Tagesordnung. Diese wird mit 7 Zustimmungen einstimmig **angenommen**.

Anschließend stellt Herr Troche die Niederschrift zur Sitzung vom 13.01.2022 zur Abstimmung. Die Niederschrift wird mit 7 Zustimmungen einstimmig **bestätigt**.

zu 3 **Überweisungen aus der Stadtverordnetenversammlung**

zu 3.1 **Smarte Beleuchtung in Potsdam**

Vorlage: 22/SVV/0037

Fraktion CDU

Herr Eichert bringt den Antrag ein und begründet diesen.

Herr Becker (Bereich Verkehr und Technik) erklärt, dass dies bereits umgesetzt wird. Er benennt als Beispiel den Uferweg parallel zur Zeppelinstraße ab Kastanienallee in Richtung Geltow.

Herr Gindele fragt nach der Möglichkeit der Ausstattung mit Bewegungsmeldern oder Dimmern. Daraufhin führt Herr Becker aus, dass verschlissene Anlagen durch derartige Anlagen ersetzt werden. Jährlich stehen für diese Investition zwischen 150.000 bis 200.000 Euro zur Verfügung. Damit ist es möglich, in 5 bis 8 Straßen die maroden Anlagen auszutauschen. Auch der jetzt im Bau befindliche Radweg nach Satzkorn wird so ausgestattet.

Herr Eichert fragt, ob bei der Modernisierung oder Erneuerung von Beleuchtungsanlagen auch smarte Lösungen in der Planung sind und ob Fördermöglichkeiten geprüft werden.

Herr Becker betont, dass alle bestehenden Fördermöglichkeiten genutzt werden. Bei jeder Investition wird im Vorfeld die Fördermöglichkeit geprüft. Alle Erneuerungen und Neubauten werden grundsätzlich smart ausgestattet.

Frau Gerber spricht die in der Presse dargestellte Situation in den Höfen der Behlertstraße an und fragt, ob hier die LHP eingebunden war.

Herr Becker erklärt, dass die LHP hier nicht eingebunden wurde, da es sich um ein Privatgrundstück handelt.

Des Weiteren fragt Frau Gerber, ob es von Seiten der LHP ein Empfehlungsblatt für Eigentümer zur Errichtung von Beleuchtungsanlagen gibt. Daraufhin erklärt Herr Becker, dass man eine Empfehlung fertigen und veröffentlichen könne, diese kann aber nicht an alle Privateigentümer aktiv ausgereicht werden.

Herr Dornhöfer stellt folgenden **Antrag zur Geschäftsordnung**: Der Antrag ist durch Verwaltungshandeln erledigt.

Herr Troche stellt den Geschäftsordnungsantrag zur Abstimmung.

Abstimmungsergebnis:

Mit 4 Zustimmungen, 1 Ablehnung und 2 Stimmenthaltungen mehrheitlich **angenommen**.

zu 3.2 Grunddienstbarkeit für die Gehwegbeleuchtung im Semmelhack-Wohngebiet Thaerstraße
Vorlage: 22/SVV/0038
Fraktion CDU

Herr Becker (Bereich Verkehr und Technik) macht deutlich, dass die Wartung der Straßenbeleuchtung in dem genannten Bereich sichergestellt ist. Der Eigentümer der Anlage setzt dies seit vielen Jahren um. In allen Fällen wird versucht, zeitnah die Reparatur zu veranlassen.

Herr Geist betont, dass aus Sicht der Anwohnenden das Problem darin begründet ist, dass sich die Verwaltung nicht zuständig fühlt und schildert einen konkreten Fall. Dadurch war der Bereich längere Zeit nicht beleuchtet, was hier insbesondere aufgrund der fehlenden Gehwege zu gefährlichen Situationen führen kann.

Herr Becker stellt klar, dass sich die Stadtbeleuchtung Potsdam GmbH zuständig fühlt. In dem geschilderten Fall war eine größere Reparatur erforderlich, die etwas mehr Zeit in Anspruch genommen hat. Er stimmt Herrn Geist zu, dass die Meldung durch den Mitarbeitenden der LHP an die Stadtbeleuchtung hätte weitergegeben werden müssen. Er weist aber auch darauf hin, dass es sich hier um einen Sonderfall handelt, da sich die gesamte Anlage auf privaten Grundstücken befindet.

Frau Schulze stellt fest, dass mit den Ausführungen von Herrn Becker der Antrag erledigt wäre.

Aus Sicht von Herrn Eichert ist der Antrag nicht erledigt, da sichergestellt werden muss, dass entsprechend reagiert wird, wenn Probleme auftreten.

Da keine weiteren Wortmeldungen vorliegen, stellt Herr Troche die vorliegende Drucksache zur Abstimmung.

Der Ausschuss für Ordnung und Sicherheit empfiehlt der Stadtverordnetenversammlung wie folgt zu beschließen:

Der Oberbürgermeister wird beauftragt zu prüfen, ob z.B. über eine Grunddienstbarkeit die Wartung der Straßenbeleuchtung im Semmelhaack-Wohngebiet Thaerstraße (Zum Lausebusch, Zum Kurzen Feld, Bussardweg) für die gesamten Anlagen (Lichtpunkte und Kabelanlagen) oder auf anderer Weise sichergestellt werden kann.

Dem Ausschuss für Ordnung und Sicherheit ist im Juni 2022 das Prüfergebnis vorzustellen.

Abstimmungsergebnis:

Mit 1 Zustimmung, 4 Ablehnungen und 2 Stimmenthaltungen mehrheitlich **abgelehnt.**

zu 4 Mitteilungen der Verwaltung

zu 4.1 Vorstellung der Einsatzstatistik der Feuerwehr 2021

Herr Krawinkel gibt anhand einer Präsentation einen Überblick über die Einsatzzahlen im Jahr 2021. Dabei macht er deutlich, dass das Hauptgeschäft im Rettungsdienst besteht. Er gibt einen Überblick über die Entwicklung der

Einsatzzahlen von 2019 bis 2021 und stellt anschließend das Einsatzaufkommen für Brandschutz und Technische Hilfeleistung dar. Danach geht er auf die Entwicklung der Tagesauslastung bei der Notfallrettung ein und stellt danach die Leistungen der Regionalleitstelle Nordwest vor.

Abschließend stellt Herr Krawinkel die Entwicklung der Mehrarbeiten im Einsatzdienst vor und verweist auf die Gefahrenabwehrbedarfsplanung 2022 bis 2026, die sich aktuell in der Endabstimmung befindet.

Frau Gerber fragt mit Blick auf die Fehlalarme, ob es einen Rat gibt, wie diese vermieden werden können.

Herr Krawinkel betont, dass es eine nicht unerhebliche Zahl an Meldungen gibt, die in gutem Glauben erfolgen. Es werden aber auch Fehlalarme durch Brandmeldeanlagen gegeben. Diese werden in Rechnung gestellt und bringen Einnahmen, da Brandmeldeanlagen einer regelmäßigen Wartung unterzogen werden müssen und somit Fehlalarme verhindert werden sollen.

Herr Geist fragt, ob es neben Corona neue Effekte gibt, durch die sich Einsatzzahlen häufen. Herr Krawinkel antwortet, dass es diese nicht gibt. Die Zahlen der kleineren Unfälle und Türöffnungen haben zugenommen. Das macht im Schnitt einen Einsatz pro Tag mehr aus.

Herr Diekmann weist darauf hin, dass die Fehlalarme ca. 25 % ausmachen. Des Weiteren verweist er auf den „Spitzentag“ im Rettungsdienst hin und fragt, ob es dafür eine Ursache gibt.

Herr Krawinkel betont, dass es dafür keine Erklärung gibt.

Herr Spade fragt, ob Ursachen erkannt werden konnten, die überproportional zur Steigerung beigetragen haben. Des Weiteren fragt er was zur Prävention getan werden kann.

Daraufhin erklärt Herr Krawinkel, dass es 2021 noch einige Nachholeffekte gab, da sich viele Menschen 2020 aufgrund der Corona-Pandemie zurückgehalten haben und es somit eine größere Anzahl an schweren Erkrankungen gibt. Auch die Zahl der Krankentransporte ist gestiegen.

Ein Grund für den Anstieg ist auch, dass Potsdam ein hohes Maß an Einpendlern und Tagestouristen hat. Des Weiteren wächst die Stadt insgesamt. Damit wird auch die Feuerwehr mehr beansprucht.

Es gab keine Steigerung bei Großereignissen und Großbränden. Herr Krawinkel informiert, dass es gemeinsam mit der KVBB Überlegungen gibt, am Klinikum Ernst von Bergmann zur Entlastung der Notaufnahme eine RegioMed-Bereitschaftspraxis einzurichten. Auch muss mehr auf die Rufnummer 116117 des ärztlichen Bereitschaftsdienstes aufmerksam gemacht werden.

Bezüglich der großen Anzahl an Fehlalarmen verweist er auf die zunehmende Ausstattung von Gebäuden mit Rauchmeldern, die sich hier auswirkt.

Herr Gindele spricht die Einstellungen und 9 Abgänge im Jahr 2022 an und weist darauf hin, dass bei Mehrarbeit für 17 Personen und Anstieg der Einsatzzahlen die Personalplanung ambitionierter vorangetrieben werden müsste. Er fragt, ob Potsdam im Vergleich zu anderen Städten eher attraktiv oder die Fluktuation höher ist.

Herr Krawinkel erklärt, dass 2022 einjähriger Haushalt ohne Personalaufwuchs beschlossen wurde. Klar ist, dass aktuell das Defizit nicht gedeckt werden kann.

Dies kann nur durch Personalaufwuchs realisiert werden.

Ein Vergleich mit anderen Städten ist schwierig, da es unterschiedliche Gründe gibt, warum der Arbeitsplatz gewechselt wird. Die Feuerwehr der LHP hat einen guten Immobilienstand sowie eine gute Ausstattung an Technik. Auch wurde mit der ProPotsdam GmbH ein Kooperationsvertrag geschlossen, um Bewerber bei der Wohnungssuche zu unterstützen.

zu 5 Sonstiges

Frau Gerber spricht den für die Mitarbeitenden des St. Josefs-Krankenhauses eingerichteten Parkplatz auf dem Luisenplatz an und macht deutlich, dass es einige Beschwerden von Radfahrern gibt, dass man dort schwer durchkommt.

Frau Meier erklärt, dass auf dem Bassinplatz Parkplätze für die Mitarbeitenden des Klinikums Ernst von Bergmann und auf dem Luisenplatz für die Mitarbeitenden des St. Josefs-Krankenhauses eingerichtet wurden. Das sollte auch ein Dankeschön und eine Anerkennung für das Geleistete während der Pandemie sein, insbesondere aber auch um zu verhindern, dass sich die Mitarbeitenden im ÖPNV anstecken und dann ausfallen. Sie geht davon aus, dass die Aktion Ende März beendet ist.

Herr Krawinkel ergänzt, dass aufgrund von Ausfällen flexible Dienstpläne eingerichtet werden mussten. In diesem Zusammenhang gab es von Seiten der Kliniken die Anfragen zur Einrichtung der Parkmöglichkeiten.

Herr Troche weist darauf hin, dass die Sitzung des Ausschusses für Ordnung und Sicherheit 15.03.2022 online stattfinden wird. Er teilt mit, dass auch die Möglichkeit besteht, in den Raum 3.025 des Stadthauses zu kommen.

Nächste Sitzung des OS-Ausschusses: 15. März 2022, 18:00 Uhr

Leon Troche
Ausschussvorsitzender

Martina Spyra
Schriftführerin



Stadtverordnetenversammlung
der
Landeshauptstadt
Potsdam

Antrag

Drucksache Nr. (ggf. Nachtragsvermerk)

22/SVV/0155

öffentlich

Betreff:

Platz vor dem Nauener Tor aufwerten

Einreicher: Fraktionen Bündnis 90/Die Grünen, SPD

Erstellungsdatum: 15.02.2022

Freigabedatum: _____

Beratungsfolge:

Datum der Sitzung	Gremium	Zuständigkeit
02.03.2022	Stadtverordnetenversammlung der Landeshauptstadt Potsdam	Entscheidung

Beschlussvorschlag:

Die Stadtverordnetenversammlung möge beschließen:

Der Oberbürgermeister wird beauftragt, darzustellen, mit welchen Maßnahmen der illegalen Nutzung des Platzes vor dem Nauener Tor als Kfz-Parkplatz entgegengetreten wird und ergänzend zu prüfen, mit welchen geeigneten Maßnahmen, z.B. der Anbringung von Wegfahrsperrern (sog. Parkkrallen), die Situation dauerhaft verbessert werden kann.

gez. Saskia Hüneke Gert Zöller
Fraktionsvorsitzende/r
Bündnis 90/Die Grünen

Sahra Zalfen Hagen Wegewitz
Fraktionsvorsitzende/r
SPD

Unterschrift

Ergebnisse der Vorberatungen
auf der Rückseite

Beschlussverfolgung gewünscht:



Termin: 2. Quartal 2022

Demografische Auswirkungen:

Klimatische Auswirkungen:

Finanzielle Auswirkungen?

Ja

Nein

(Ausführliche Darstellung der finanziellen Auswirkungen, wie z. B. Gesamtkosten, Eigenanteil, Leistungen Dritter (ohne öffentl. Förderung), beantragte/bewilligte öffentl. Förderung, Folgekosten, Veranschlagung usw.)

ggf. Folgeblätter beifügen

Begründung:

Der Platz vor dem Nauener Tor ist ein zentraler Platz in der Innenstadt mit Nutzungen für Gastronomie, Märkte und Veranstaltungen. Außerdem wird er stark von Fußgängerinnen und Fußgängern frequentiert, die Lokale und Geschäfte aufsuchen oder auf der Suche nach Fotomotiven sind. Obwohl die Friedrich-Ebert-Straße zwischen Nauener Tor und Mittelstraße für den KFZ-Verkehr weitestgehend gesperrt ist, wird der Platz regelmäßig und zum Teil dauerhaft als Parkplatz genutzt. Diese Entwertung eines attraktiven Stadtplatzes soll beendet werden.